

FINNALLE



**WE'RE THE
CHAMPIONS**



Der Porsche Sports Cup (PSC) feierte auf dem Hockenheimring das große Saisonfinale. Spannende Rennen und Wertungsläufe, volle Starterfelder und viele Besucher sorgten für Festivalstimmung rund um die große Porsche Markenwelt im Fahrerlager.



Zu den ersten Gratulanten gehörte Jens Puttfarcken. Der Vorsitzende der Geschäftsführung Porsche Deutschland freute sich mit dem ganzen Organisationsteam über ein gelungenes Saisonfinale 2015. „Der PSC präsentierte sich in seiner elften Saison mit Rekordteilnehmerzahlen. Das Rennen in Spa-Francorchamps war mit zahlreichen internationalen Gaststartern am stärksten besetzt, und auch zum großen Saisonfinale kamen mehr als 220 Fahrer“, sagte Puttfarcken.

„Mit welcher Leidenschaft und Professionalität die Teilnehmer im PSC die Wochenenden gemeinsam gestalten, spiegelt für mich das Herz der Marke Porsche wider.“
Dr. Ing. Jens Puttfarcken

Ein Höhepunkt in dieser Saison waren auch für Jens Puttfarcken sicherlich die beiden Sonderläufe des Porsche Super Sports Cup im Rahmen der Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC auf dem Nürburgring (s. Seite 14). Der Doppelerfolg mit dem 919 Hybrid bei den 24 Stunden von Le Mans hat dem Unternehmen unheimlich viel Selbstvertrauen gegeben.“ Die übrigen Titel wurden in Hockenheim erst am letzten Finaltag vergeben.

dem 919 Hybrid bei den 24 Stunden von Le Mans hat dem Unternehmen unheimlich viel Selbstvertrauen gegeben.“ Die übrigen Titel wurden in Hockenheim erst am letzten Finaltag vergeben.

**Porsche Sports Cup
Michael Essmann junior schafft den Titel-Hattrick**

Sensationeller Erfolg für Michael Essmann junior (991 GT3 RS): Er machte den Titel-Hattrick im Porsche Sports Cup perfekt. „Was für eine geile Saison: Drei Mal in Folge Meister, der absolute Hammer,“ jubelte Essmann. Vizemeister wurde Dr. Sascha Witt (991 GT3), der zugleich mit acht Klassensiegen bei zehn Starts souveräner Sieger in der Kategorie 4f ist. „Ich beende die Saison mit zwei lachenden Augen, denn ich wusste im Vorfeld nicht genau, wie viele Rennen ich in diesem Jahr fahren kann – am Ende sind es fünf von sechs Wochenenden geworden“, berichtete Dr. Witt. „Dennoch Zweiter in der Gesamtwertung zu werden und vorzeitig den Klassensieg sicher zu haben, damit hätte ich vor der Saison auf keinen Fall gerechnet.“ Jens Kempe (991 GT3 RS) sicherte sich Gesamtrang drei vor Michael Rosenkränzer (997 GT3), der sich den Titel in der Klasse 4b holte. Einen glänzenden Sieg feierte am Samstag Joel Melli (26 Jahre) bei seinem ersten Rennen überhaupt. Während Essmann am Samstag als Zweiter ins Ziel fuhr, freute sich Oliver Engelhardt (991 GT3 RS) über Platz drei. Sonntags wurde Essmann als Sieger vor Engelhardt und Kempe gewertet.

Das Siegerpodium komplettierten Hornung / Schreier (997 GT3 Cup) und Edward-Lewis Brauner (997 GT3 Cup). Mit dem zweiten Platz holten sich Hornung / Schreier den Titel. Vizemeister wurde Kaiser vor Josef Stengel (991 GT3 Cup). „Das ist ein überwältigendes Ergebnis. Ich kann es noch gar nicht fassen, was in dieser Saison passiert ist“, kommentierte Hornung, der als erster Fahrer in der Historie des Porsche Sports Cup das Cup-Double einfahren konnte. Schreier ergänzte nach einer ausgiebigen Sektdusche auf dem Podium: „Meister – das ist ein geiles Gefühl.“

**PZ-Trophy
Alexander Geyer holt sich den Titel**

Mit einem Doppelsieg machte Alexander Geyer (997 GT3) sein Meisterstück in der PZ-Trophy. „Ich bin total happy, dass ich in meiner zweiten Saison den Titel holen konnte“, kommentierte Geyer seinen Erfolg. Samstags stand Rüdiger Bambach (997 GT3 RS) als Zweiter und Gerhard Röhrmann (Cayman GT4) als Dritter auf dem Siegerpodium. Am Sonntag tauschten die beiden Piloten ihre Positionen. Mit diesen Resultaten wurde Röhrmann in seiner ersten Saison Vizemeister. Bambach belegte in der Tabelle den vierten Platz. Gesamtrang drei sicherte sich Vorjahres-Champion Dr. Rocco Herz (997 GT3 RS), der in Hockenheim die Plätze 15 und fünf belegte.

**PZ-Driver's Cup
Karl-Heinz Kröger gewinnt die Gleichmäßigkeitsprüfung**

Platin-Fahrer (Klasse 1) Karl-Heinz Kröger (Cayman S) holte sich in Hockenheim den Gesamtsieg im PZ-Driver's Cup. Zweiter wurde Gold-Pilot (Klasse 2) Friedhelm Rieb (997 GT3) vor seinem Klassenkollegen Freddy Seyfang (991 GT3). Den Sieg in der Klasse 3 (Silber) feierte Stefan Dick (Cayman S). Bester Gold-Pilot (Klasse 2) war Werner Henkel (991 S Coupé).

**Porsche Super Sports Cup
Bertram Hornung vorzeitig Champion**

Tabellenführer Bertram Hornung genügte Platz drei in der Klasse der 997 GT3 Cup, um sich vorzeitig den Titel im Porsche Super Sports Cup zu holen. Er lag uneinholbar in Führung. Den Rennsieg sicherte sich Roland Ziegler (997 GT3 R) vor zwei Fahrern des Teams Attempo-Racing: Jürgen Häring (997 GT3 R) und Sven Heyrowsky (997 GT3 R). Damit hatte Ziegler vor dem letzten Rennen als Tabellenzweiter einen Vorsprung von gerade einmal 0,2 Zählern auf Matthias Jeserich (997 GT3 Cup). Am Sonntag kam es im Kampf um die Vizemeisterschaft zum packenden Krimi, der erst in

der letzten Runde entschieden wurde: Ziegler wurde bei einem Überraschungsmanöver von Verfolger Häring überholt, der kurz danach als Sieger abgewinkt wurde. Das Podium komplettierte – nach sehenswerter Aufholjagd von ganz hinten – Hermann Speck (997 GT3 R). Zugleich sammelte Jeserich als Sieger in der Klasse 5d mehr Punkte als Ziegler – und wurde Vizemeister. Den Sieg in der Cup-Gruppe holte sich am Samstag Lukas Schreier (997 GT3 Cup). Zweiter wurde Marcel Hartmann (991 GT3 Cup) vor Christian Mathiak (991 GT3 Cup). Am Sonntag stand Bill Barazetti (991 GT3 Cup) ganz oben auf dem Podest und neben ihm der frisch gebackene Vizemeister Jeserich sowie Champion Hornung.

